

Liebe Afrika-Freunde,

“Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden”, so verkünden die Engel die Botschaft zur Geburt Jesu zu Bethlehem. Die ganze Welt vernimmt diese Worte. Wir wissen um sie und stimmen mit ein in die gehaltvollen Gesänge zum Weihnachtsfest. Aus dieser Botschaft leben wir. Sie weist hin auf Himmel und Erde. In dieser Weise “ver-himmelt und ver-erdet” sie uns. Wir tragen sie mit uns in all unseren Unternehmungen. Sie formt unser Leben in Familie und am Arbeitsplatz.

An dieser Stelle möchte ich auf einige Ereignisse zu sprechen kommen, die für mich in Kenia in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind und auch Sie/Dich interessieren könnten.

Unser Nuntius zu Kenia Erzbischof Karl Balvo feierte mit 400 Franziskanern und Franziskanerinnen am 3. September den Tag der FRANZISKANISCHEN FAMILIE. HI. Messe, gesellige Darbietungen wie Tanz, Rollenspiele, Lieder und Reden füllten die gemeinsamen Stunden. Wie wohl sich der Nuntius in unserer Franziskanischen Runde fühlte, drückte er aus in seinem Schlusswort: Für das Beisammensein der Franziskanischen Familie 2017 bedürfe es keiner weiteren Einladung, er käme aus freien Stücken.

Das Fest des Heimgangs unseres Ordensvaters Franziskus am 3. Oktober feierten wir mit 500 Franziskanerinnen und Franziskanern. Es war das erste Mal, dass ein Bischof bei dieser so typisch Franziskanischen Feier zugegen war. Nun wissen wir, dass unser Leben in Zusammenhang mit unseren geistlichen und sozialen Aktivitäten Interesse und Anerkennung finden. Somit darf sich die Franziskanische Familie in Kenia in Kirche und Gesellschaft akzeptiert und anerkannt fühlen. Dieses Wissen um Anerkennung spielt besonders eine Rolle, wenn wir nächste Schritte für den Ausbau unserer Häuser planen.

Durch Gottes Gnade haben in diesem Jahr 2017 23 Postulanten den Weg in unsere Gemeinschaft gefunden. Insgesamt zählen wir somit 39 Postulanten, 16 Novizen, 27 Studenten der Philosophie und 19 Studenten der Theologie. Darunter befinden sich 5 geweihte Diakone.

Da der Platz für diese 16 Novizen im jetzigen Hause in Mbarara in Uganda nicht ausreicht, ist bereits ein Neubau in der Erzdiözese Kampala geplant. Das Haus für die Studenten der Philosophie in Lusaka, Sambia ist bereits im letzten Jahr um 20 Räume erweitert worden. Das Haus für die große Zahl von bis zu 40 Postulanten in Mwanza, Tansania wurde schon in den letzten Jahren erweitert. Nun steht für 2017 auch eine Erweiterung unseres Hauses in Nairobi für die wohl bis zu 40 zu erwartenden Studenten der Theologie an. Als Franziskaner rechnen wir bei all unseren Planungen mit der Hilfe von Seiten der Gnade Gottes. Wenn Er in Seinen Dienst ruft, den Weg Franziskanischer Berufung zu gehen, ganz auf Gottes Gnade unser Vertrauen zu setzen, dann wird Er uns auch den Weg zur Verwirklichung weisen wollen. Somit ist die Finanzierung für den Ausbau unseres Hauses in Nairobi finanziell abgesichert. Die große Zahl Franziskanischer Berufungen in Afrika hat uns alle überrascht. Zudem erfreut uns nun die finanzielle Sicherung der Pläne für den geplanten Ausbau.



Hier möchte ich zudem unser Engagement für den Frieden in Afrika erwähnen. Unser Dialog mit allen Religionen in Afrika ist fest etabliert. Unser Leben mit den Armen, Kranken, Behinderten, Straßenkindern und Aussätzigen wird täglich von den etwa 40 existierende Franziskanischen Orden und Kongregationen praktiziert.

Um unsere Programme kurz vorzustellen möchte ich folgendes in aller Kürze formulieren: wir sind da, um

- Die Belange der Kirche zu fördern,
- Wege des Dialoges zu beschreiten
- Jede Art von Zusammenarbeit zu unterstützen
- Konflikte und Spannungen zu überbrücken
- Aus der Kraft des Gebetes zu leben
- Formen der Ausbildung in Anspruch zu nehmen.
- Für Gottes Schöpfung einzustehen.

Rückblickend darf ich sagen, dass wir in Dankbarkeit auf das Jahr 2016 schauen dürfen. Ich versichere Ihnen/Dir dass wir alle Anliegen in unser Gebet hineinnehmen. Unsere Gemeinschaften sind Orte der Nähe und Liebe Gottes. Gottes Zusage zu dieser Welt ist ausgedrückt in seiner oben erwähnten Botschaft des Engels in Bethlehem. Leben wir alle aus ihr alle Tage unseres Lebens.

In Dank für alle Zeichen von Gemeinschaft und Hilfe.

Ihr/Euer Br. Hermann Borg ofm